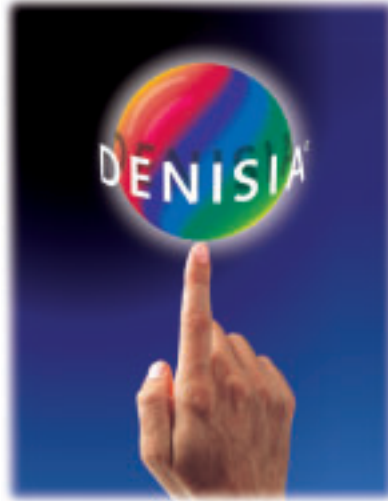


Ratgeber Selbst behandeln mit Homöopathie



Einfach homöopathisch.



Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut uns, dass Sie sich für unsere homöopathischen Arzneimittel interessieren. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen eine natürliche und nebenwirkungsarme Therapieform – die Homöopathie – näher bringen und Sie über uns und unsere Arzneimittel-Serie DENISIA® informieren:

DENISIA®

Einfach homöopathisch.



Deutsche Homöopathie-Union · Karlsruhe



Die Entstehung der Homöopathie.

Seit 200 Jahren gibt es diese besondere Art der Medizin:

Im Jahr 1796 veröffentlichte der deutsche Arzt, Apotheker und Chemiker Dr. Samuel Hahnemann seine revolutionierenden und grundlegenden Gedanken zur Homöopathie.

Er begründete damit die damals neue Heilmethode, die sich rasch über alle Grenzen hinaus verbreitete und überall auf der Welt zahlreiche Anhänger fand.

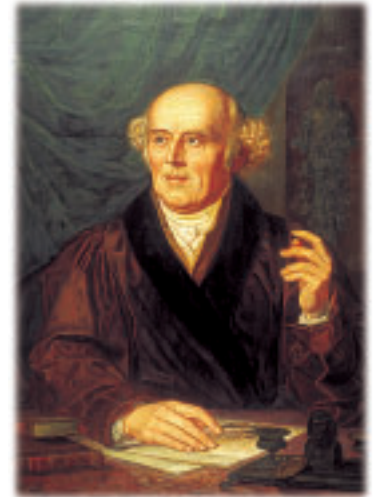
Seinen Grundsatz „Der Arzt hat kein höheres Ziel, als kranke Menschen gesund zu machen, was man Heilen nennt“ können Ärzte heute noch bestätigen.

Heute – wie damals – liegt der wichtigste Unterschied der Homöopathie gegenüber der Schulmedizin darin, dass nicht die Krankheit behandelt wird, sondern der ganze Mensch.

Die wichtigste Erkenntnis von Hahnemann, die heute noch für die Homöopathie Gültigkeit hat, ist das Ähnlichkeitsprinzip. Dieser Grundsatz – auch Simile-Regel genannt – sagt aus, dass ein Arzneimittel, das bei einem Gesunden ein bestimmtes Krankheitssymptom hervorruft, ein ähnliches Symptom beim kranken Menschen heilen kann.

Zur Erläuterung der Simile-Regel soll ein einfaches Beispiel aus dem Alltag dienen: Wenn Sie eine frische Zwiebel schneiden, so werden Sie – je nach individueller Empfindlichkeit – Tränenfluss, Augenjucken und -brennen, Niesreiz, Kitzeln in der Nase sowie ein wässriges, scharfes, wundmachendes Nasensekret entwickeln. Es handelt sich hierbei um eine Art „Kunstkrankheit“, d. h. um einen künstlich erzeugten akuten Schnupfen. Ein an akutem Schnupfen erkrankter Mensch, der eine dem „Zwiebelschnupfen“ ähnliche Symptomatik aufweist, wird so nach Verabreichung von *Allium cepa* (Küchenzwiebel) in homöopathischer Zubereitung rasch beschwerdefrei sein.

Und nach diesem Prinzip funktioniert die Homöopathie: Ein homöopathisches Arzneimittel übt einen bestimmten Reiz auf den kranken Organismus aus. Dieser Reiz wirkt regulierend und regt die eigenen Selbstheilungskräfte an. Die Homöopathie ist somit aktive Hilfe zur Selbstheilung.



Lebendige Homöopathie heute.

Die Homöopathie ist eine risikoarme und schonende Therapie, eine natürliche Behandlungsweise mit guter Verträglichkeit.

Im Vergleich zur sogenannten Schulmedizin, die die Krankheit an sich behandelt, sieht die Homöopathie den ganzen Patienten. Er wird in seiner körperlichen und seelischen Gesamtheit betrachtet und so in den Heilungsprozess mit einbezogen.



Die Tendenz zur Homöopathie ist ständig steigend, nicht nur bei Ärzten und Heilpraktikern, auch in der Bevölkerung.

Immer mehr Patienten entscheiden sich in der Selbstmedikation für homöopathische Mittel.

Das macht sich auch in den Apotheken bemerkbar. Durch die große Nachfrage der Patienten sind dort homöopathische Mittel vorrätig und schnell lieferbar.

Der Mensch. Die Homöopathie. Die Serie.

DENISIA®. Einfach homöopathisch.

Immer stärker wird uns allen bewusst, welch hohes Gut unsere Gesundheit ist. Und wie wichtig vertraute, natürliche Therapieformen – wie die Homöopathie – sind. Wie bei DENISIA®, der homöopathischen Serie, mit der Sie viele akute und chronische Krankheiten einfach selbst behandeln können. Mit DENISIA® steht heute eine moderne Reihe ausgewählter Arzneimittel zur Verfügung, die den Forderungen nach einer zeitgemäßen Homöopathie entsprechen.

In jedem DENISIA®-Präparat steckt ein wirksames homöopathisches Einzelmittel, pflanzlichen oder mineralischen Ursprungs, das für ein spezielles Anwendungsgebiet eingesetzt wird.

Schon bei den ersten Anzeichen helfen DENISIA®-Präparate ganz natürlich. Jede Packung ist deutlich mit der Präparatenummer und vor allem dem Anwendungsgebiet gekennzeichnet.

Die DENISIA®-Reihe beinhaltet homöopathische Arzneimittel zur Behandlung von:

● Akutem Schnupfen	DENISIA® Nr. 1
● Chronischer Bronchitis	DENISIA® Nr. 2
● Reisekrankheit und -übelkeit	DENISIA® Nr. 3
● Grippeähnlichen, fieberhaften Erkrankungen	DENISIA® Nr. 4
● Kopfschmerzen	DENISIA® Nr. 5
● Bronchitis	DENISIA® Nr. 6
● Magen-Darm-Beschwerden durch Nahrungsmittel, Arzneimittel und Genussmittel	DENISIA® Nr. 7
● Rheumatischen Schmerzen in den Gelenken und Muskeln	DENISIA® Nr. 8
● Beschwerden beim Durchbruch der Zähne (Zahnungsbeschwerden)	DENISIA® Nr. 9

Alle DENISIA®-Präparate sind in der Packungsgröße 80 Tabletten erhältlich.

Ihr Apotheker und Apothekenpersonal wird Sie gerne zu DENISIA® und den Einsatzmöglichkeiten beraten.



Lernen Sie DENISIA® kennen.

DENISIA Nr. 1



Homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung von akutem Schnupfen

Bei akutem Schnupfen mit tränenden Augen und scharfem, wundmachendem Nasensekret wirkt DENISIA® Nr. 1 regulierend auf die Nasen- und Nasennebenhöhlen-Schleimhäute ein.

Das lästige Jucken und Kitzeln in der Nase wird gelindert, die Niesanfälle lassen nach, und die Sekretabsonderungen werden reduziert. Durch frühzeitige Einnahmen bereits im Anfangsstadium lassen sich die vielfältigen Beschwerden des akuten Schnupfens rasch lindern.



DENISIA Nr. 2



Homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung chronischer Bronchitis

Eine chronische Bronchitis ist häufig Folge einer verschleppten Atemwegsentzündung oder vor Belastungen z. B. durch starkes Rauchen. Die typischen Kennzeichen, wie quälender Husten und Verschleimung der Bronchien, lassen sich gut durch DENISIA® Nr. 2 beeinflussen.

DENISIA Nr. 3



Homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung von Reisekrankheiten

Wie oft gehen die Beschwerden schon gleich nach Reisebeginn los. Nicht nur auf dem Schiff, bei Seegang, ist die gefürchtete Reisekrankheit und -übelkeit bekannt. Auch im Flugzeug, Auto und ganz besonders im Bus wird es vielen Menschen übel. Bei Reisekrankheiten, die mit starker Übelkeit und häufigem Brechreiz verbunden sind, ist DENISIA® Nr. 3 das Mittel Ihrer Wahl.

Auch Schwindelgefühle sowie Schweißausbrüche während der Fahrt und Schwächeanfälle werden durch DENISIA® Nr. 3 gelindert.

DENISIA Nr. 4



Homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung von grippeähnlichen Erkrankungen

Zur Behandlung von grippeähnlichen, fieberhaften Erkrankungen ist DENISIA® Nr. 4 ein gut wirksames Mittel. Vor allem bei fieberhaften Erkältungskrankheiten, die sich langsam manifestieren und infolge von nasskalter Witterung auftreten, ist DENISIA® Nr. 4 angezeigt. Man fühlt sich auffallend zerschlagen und klagt über starke Gliederschmerzen. Auch die häufig in Verbindung mit Erkältungskrankheiten auftretenden Kopfschmerzen werden positiv durch DENISIA® Nr. 4 gelindert.

Wird DENISIA® Nr. 4 bei den ersten Anzeichen eines fieberhaften Infektes eingenommen, lässt sich der Ausbruch der Erkrankung meist verhindern.



DENISIA Nr. 5



Homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung von Kopfschmerzen

Kopfschmerzen sind ein häufig auftretendes Übel und haben viele verschiedene Ursachen. DENISIA® Nr. 5 wirkt besonders bei migräneartigen Kopfschmerzen und bei Kopfschmerzen die infolge von Erkältungskrankheiten sowie bei Stirnhöhlen- und Nasennebenhöhlenentzündungen auftreten. Aber auch Stresskopfschmerzen, wie z. B. nach Aufregung, Lampenfieber und Prüfungsangst werden von DENISIA® Nr. 5 wirksam gelindert.



DENISIA Nr. 6



Homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung von Atemwegserkrankungen

DENISIA® Nr. 6 wird bei Atemwegserkrankungen, wie z. B. Bronchitis, eingesetzt, die durch ein starkes Beklemmungs- und Erstickungsgefühl geprägt sind. Die Atmung ist schwer und keuchend, der Schleim in den Atemorganen kann nur schwer abgehustet werden. Sie leiden unter trockenen, krampfartigen Hustenanfällen mit starker Übelkeit und Brechneigung. Häufig verschlechtern sich die Beschwerden in der Nacht.

DENISIA Nr. 7



Homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung von Magen-Darm-Beschwerden

DENISIA® Nr. 7 kann vor allem bei akut gereiztem und nervösem Magen angewendet werden. Stress, Ärger, Aufregung – aber auch übermäßiger Genuss von Kaffee, Tabak, Alkohol etc. – machen gerade einem empfindlichen Magen zu schaffen. Stark gewürzte Speisen oder schleimhautreizende Medikamente nimmt er übel. DENISIA® Nr. 7 wirkt lindernd auf hierdurch bedingten Magen- druck, Sodbrennen und Übelkeit.

DENISIA Nr. 8



Homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung von rheumatischen Schmerzen

DENISIA® Nr. 8 kann vor allem bei akuten und chronischen rheumatisch bedingten Schmerzen des gesamten Stütz- und Bewegungsapparates angewendet werden. Dies gilt vor allem, wenn sie durch Erkältung, Durchnässung oder Überanstrengung bedingt sind. Eine besondere Bedeutung kommt DENISIA® Nr. 8 bei Schmerzen in abgenutzten Gelenken (chronischdegenerativ bedingte Gelenkschmerzen) zu, die besonders bei Bewegungsbeginn auftreten. Auch bei rheumatischen Schmerzen an Bändern, Gelenkkapseln und Sehenscheiden erweist sich DENISIA® Nr. 8 als schmerzlindernd.



DENISIA Nr. 9



Homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung von Zahnungsbeschwerden

DENISIA® Nr. 9 kann in vielen Fällen erfolgreich zur Behandlung von Beschwerden wie Schmerzen und Unruhe eingesetzt werden, die beim Durchbruch der Zähne auftreten. Insbesondere erweist es sich als wirksam bei Säuglingen und Kleinkindern, die in dieser Phase sehr ungeduldig und unleidlich sind und häufig nur durch Herumtragen beruhigt werden können.



Die Deutsche Homöopathie-Union. Wir über uns.

Der Homöopathie verpflichtet.

Die Geschichte der Deutschen Homöopathie-Union DHU begann vor über 130 Jahren: 1866 gründete der deutsche Apotheker Dr. Willmar Schwabe die „Homöopathische Central-officin“ in Leipzig und erstellte einige Jahre später die „Pharmacopoea Homoeopathica Polyglottica“, die erstmals die genauen Arbeitsanleitungen zur Herstellung homöopathischer Arzneimittel dokumentierte und 1934 verbindlich zum Deutschen Homöopathischen Arzneibuch (HAB) erklärt wurde. Erst später, im Jahre 1961, firmierte die DHU – der Philosophie Dr. Willmar Schwabes folgend – erstmals unter ihrem heutigen Namen.

Ein breites Sortiment von etwa 1.400 pflanzlichen, tierischen und mineralischen Ausgangsstoffen wird im DHU-Herstellungsbereich verarbeitet. Die homöopathischen Arzneimittel werden getreu Hahnemanns (Begründer der Homöopathie) Vorgaben ausnahmslos mit der Hand verschüttelt. Durch hauseigene Arzneipflanzen-Kulturen können wir einwandfreie biologische Bedingungen gewährleisten. Die Grundlage der Qualität unserer Arzneimittel sind sachgerechte Pflege und Ernte der Pflanzen zum richtigen Zeitpunkt, der durch das Homöopathische Arzneibuch festgelegt ist. Selbstverständlich verzichten wir auf den Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln.

Mineralien, tierische Ausgangssubstanzen und nicht kultivierbare Pflanzen beziehen wir von spezialisierten Anbietern auf dem Weltmarkt, die dem von der DHU gesetzten hohen Qualitätsstandard genügen.

Sämtliche Ausgangsmaterialien werden vor der Verarbeitung auf Identität und Qualität geprüft. Zudem ist jeder Verarbeitungsschritt von einer umfassenden und strengen Kontrolle begleitet.



Arzneipflanzenkulturen der Deutschen Homöopathie-Union
in Staffort bei Karlsruhe.

Produktinformationen

DENISIA® Nr. 1. Wirkstoff: Allium cepa D4. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Akuter Schnupfen.

Hinweis: Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot oder Fieber sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

DENISIA® Nr. 2. Wirkstoff: Antimonium sulfuratum aurantiacum D6. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Chronische Bronchitis.

Hinweis: Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, Fieber eitrigem oder blutigem Auswurf sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

DENISIA® Nr. 3. Wirkstoff: Cocculus D6. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Reisekrankheit und -übelkeit.

Hinweis: Bei länger anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

DENISIA® Nr. 4. Wirkstoff: Eupatorium perfoliatum D4. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Grippeähnliche, fieberhafte Erkrankungen.

Hinweis: Bei Fieber, das länger als 3 Tage anhält oder über 39 °C ansteigt, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

DENISIA® Nr. 5. Wirkstoff: Gelsemium D6. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Kopfschmerzen.

Hinweis: Bei länger anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

DENISIA® Nr. 6. Wirkstoff: Ipecacuanha D6. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Bronchitis.

Hinweis: Die Anwendung von Denisia® Nr. 6 bei Erkrankungen der Atemwege ersetzt nicht andere vom Arzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei länger anhaltenden Beschwerden, Atemnot oder Fieber sowie bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

DENISIA® Nr. 7. Wirkstoff: Nux vomica D6. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Entzündungen und Krampfstände des Magen-Darm-Kanals; Beschwerden durch Nahrungsmittel, Arzneimittel und Genussmittel.

Hinweis: Bei Beschwerden, die länger als eine Woche andauern oder periodisch wiederkehren, sowie bei Schwarzfärbung des Stuhls sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

DENISIA® Nr. 8. Wirkstoff: Rhustoxicodendron D6. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Rheumatische Schmerzen in Knochen, Knochenhaut und Gelenken, Sehnen und Muskeln.

Hinweis: Bei akuten Zuständen, die z. B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung einhergehen, sowie bei andauernden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

DENISIA® Nr. 9. Wirkstoff: Chamomilla D6. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Beschwerden beim Durchbruch der Zähne (Zahnungsbeschwerden).

Hinweis: Bei länger anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

DENISIA® Nr. 1 – Nr. 9

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Deutsche Homöopathie-Union · Karlsruhe
Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe
www.dhu.de

Ein Mitglied der Homint* Gruppe

*Homint ist die internationale Homöopathie-Organisation der Dr.-Willmar-Schwabe-Gruppe